

# Inhalt

<b>Vorwort</b> .....	<b>8</b>
<b>1 Schmerzmanagement – Vom Erkennen zur Behandlungsplanung</b> .....	<b>12</b>
<b>2 Das Trio: QPR, Bewertungssystematik und Expertenstandard</b> .....	<b>20</b>
<b>2.1 QPR Teil 1a – Ambulante Pflegedienste</b> .....	<b>20</b>
<b>2.2 QPR Tagespflege</b> .....	<b>21</b>
<b>2.3 QPR vollstationäre Pflege</b> .....	<b>24</b>
<b>2.4 Auszüge aus den Qualitätsprüfungs-Richtlinien bezogen auf den Expertenstandard Schmerzmanagement in der Pflege</b> .....	<b>28</b>
<b>3 Der Expertenstandard »Schmerzmanagement in der Pflege«</b> .....	<b>35</b>
<b>3.1 Erste Ebene: Screening/Assessment</b> .....	<b>35</b>
<b>3.1.1 QPR Teil 1a – ambulante Pflegedienste</b> .....	<b>36</b>
<b>3.1.2 QPR Tagespflege/Qualitätsbereich 2</b> .....	<b>38</b>
<b>3.1.3 QPR vollstationäre Pflege/Qualitätsbereich 2</b> .....	<b>40</b>
<b>3.1.4 Systematische Schmerzeinschätzung und Differenzierung des Schmerzes</b> .....	<b>41</b>
<b>3.1.5 Aufgaben der Einrichtung</b> .....	<b>44</b>
<b>3.1.6 Das Screening am Anfang des pflegerischen Auftrags</b> .....	<b>46</b>
<b>3.1.7 Assessment mit geeigneten Instrumenten</b> .....	<b>49</b>
<b>3.1.8 Verlaufskontrolle &amp; komplexe Versorgungssituationen</b> .....	<b>54</b>
<b>3.2 Zweite Ebene: Planung</b> .....	<b>57</b>
<b>3.2.1 QPR Teil 1a – ambulante Pflegedienste</b> .....	<b>58</b>
<b>3.2.2 QPR Tagespflege/Qualitätsbereich 2</b> .....	<b>59</b>
<b>3.2.3 QPR vollstationäre Pflege/Qualitätsbereich 2</b> .....	<b>60</b>
<b>3.2.4 Aufgaben der Einrichtung</b> .....	<b>61</b>
<b>3.2.5 Aufgaben der Pflegefachkraft</b> .....	<b>63</b>
<b>3.2.6 Individueller Behandlungsplan</b> .....	<b>66</b>

<b>3.3</b>	<b>Dritte Ebene: Information, Schulung, Beratung</b>	<b>67</b>
3.3.1	Kompetenz der Pflegefachkraft	67
3.3.2	Aufgaben der Einrichtung	68
3.3.3	Pflegefachkraft: Information, Beratung und Schulung	70
<b>3.4</b>	<b>Vierte Ebene: Umsetzung der Schmerzbehandlung</b>	<b>82</b>
3.4.1	Koordination der medikamentösen Maßnahmen durch die Pflegefachkraft	86
3.4.2	Sicherstellung der Durchführung medikamentöser Maßnahmen durch die Pflegefachkraft	87
<b>3.5</b>	<b>Fünfte Ebene: Evaluation</b>	<b>91</b>
3.5.1	Akutschmerzsituation	92
3.5.2	Instabile chronische Schmerzsituation	92
3.5.3	Stabile Schmerzsituation bei akuten oder chronischen Schmerzen und gleicher Therapie	94
3.5.4	Instabile Schmerzsituation bei akuten oder chronischen Schmerzen	94
<b>4</b>	<b>Die Pflegeplanung konkret</b>	<b>101</b>
4.1	<b>Das PESR-Format – kurz vorgestellt</b>	<b>101</b>
4.2	<b>Das PESR-Format – So wenden Sie es an</b>	<b>102</b>
4.2.1	Die Situation: Frau K. und die Arthrose	102
4.2.2	Frau K., die Arthrose und das PESR-Format	103
<b>5</b>	<b>Die strukturierte Informationssammlung (SIS®)</b>	<b>105</b>
5.1	<b>Die Entbürokratisierung der Pflegedokumentation</b>	<b>105</b>
5.2	<b>Aufbau der SIS®</b>	<b>106</b>
5.2.1	Element 1 – Strukturierte Informationssammlung (SIS®)	107
5.2.2	Element 2 – individuelle Maßnahmenplanung	114
5.2.3	Element 3 – Berichteblatt	115
5.2.4	Element 4 – Evaluation	116
5.3	<b>Die SIS® in der Praxis</b>	<b>117</b>
5.3.1	Neuaufnahme in einen ambulanten Pflegedienst	117
5.3.2	Ein halbes Jahr in der stationären Einrichtung	122
5.3.3	Teilstationäre Einrichtung	126

<b>6</b>	<b>Formulierungshilfen bei akuten und chronischen Schmerzen</b>	<b>131</b>
6.1	Formulierungshilfen bei Problemen .....	131
6.2	Formulierungshilfen bei den Ressourcen .....	134
6.3	Formulierungshilfen für Ziele .....	135
6.4	Formulierungshilfen für Maßnahmen .....	136
<b>7</b>	<b>Formulierungshilfen für die Pflegeplanung bei akuten und chronischen Schmerzen</b>	<b>139</b>
7.1	Morbus Bechterew: Herr O. findet wenig Schlaf.....	139
7.2	Demenz & Schmerz: Die Pflege von Herrn K. .....	140
7.3	Ulcus cruris venosum: Herr J. hat Schmerzen beim Verbandwechsel .....	142
7.4	Phantomschmerzen: Herr W. gibt seine geliebten Aktivitäten auf .....	143
7.5	Gelenkschmerzen: Frau P's Tag wird durch Schmerzen bestimmt .....	145
7.6	Zungengrundkarzinom: Herr B. ist verzweifelt vor Schmerz ..	146
7.7	Multiples Myelom: Frau L. und die Angst vor Nebenwirkungen	147
7.8	Sturz: Frau W. erlitt zahlreiche Prellungen .....	149
7.9	Osteoporose: Frau Ä. ist mit der Schmerzsituation unzufrieden .....	150
7.10	Rheumatische Arthritis: Frau D. kann nicht mehr aktiv sein ..	151
<b>Literatur</b>		<b>153</b>
<b>Register</b>		<b>156</b>